

**RS OGH 1983/1/26 3Ob539/82,
4Ob559/83, 1Ob655/86, 3Ob573/86,
6Ob590/89, 4Ob259/98m,
3Ob129/12k**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.1983

Norm

KO §31 Abs1 Z2 Fall2

Rechtssatz

Die Befriedigungstauglichkeit als allgemeine Anfechtungsvoraussetzung allein kann nicht ausreichen, ein nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit eingegangenes Rechtsgeschäft als für die Gläubiger - im Sinne des § 31 Abs 1 Z 2 Fall 2 KO - nachteilig anzusehen. Als zusätzliches Kriterium hiefür kommt neben der Erkennbarkeit einer möglichen Benachteiligung der übrigen Gläubiger bzw der objektiven Vorhersehbarkeit das Erfordernis in Betracht, daß das Rechtsgeschäft nach seiner Art geradezu "typisch" nachteilig sein müsse.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 539/82
Entscheidungstext OGH 26.01.1983 3 Ob 539/82
Veröff: JBl 1983,654 (zustimmend Koziol) = EvBl 1983/151 S 549; hiezu zustimmend Papis AnwBl 1983,547
- 4 Ob 559/83
Entscheidungstext OGH 08.05.1984 4 Ob 559/83
Vgl auch; Veröff: SZ 57/87 = EvBl 1985/92 S 461 = JBl 1985,494 = RdW 1984,242
- 1 Ob 655/86
Entscheidungstext OGH 03.12.1986 1 Ob 655/86
Auch; Veröff: SZ 59/216 = EvBl 1987,104 S 366 = ÖBA 1987,332
- 3 Ob 573/86
Entscheidungstext OGH 18.03.1987 3 Ob 573/86
Auch; Veröff: WBl 1987,157
- 6 Ob 590/89
Entscheidungstext OGH 12.10.1989 6 Ob 590/89
Veröff: JBl 1990,666
- 4 Ob 259/98m
Entscheidungstext OGH 15.12.1998 4 Ob 259/98m
Vgl; Veröff: SZ 71/209
- 3 Ob 129/12k
Entscheidungstext OGH 11.07.2012 3 Ob 129/12k
Vgl auch; Beisatz: Auch wenn sich die beiden Kriterien (Benachteiligung der Gläubiger und Befriedigungstauglichkeit) weitestgehend überlagern können, handelt es sich doch um getrennt zu prüfende Bedingungen für die Anfechtbarkeit. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0064883

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.09.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at